Theatre at the scene: Dürrenmatt in Ins

Autor(en): Ritter, Eva

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Swiss review : the magazine for the Swiss abroad

Band (Jahr): 13 (1986)

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-907877

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Theatre at the scene

Dürrenmatt in Ins

Already only a year after the third Albert Anker Exhibition, the Seeland village of Ins once again became the scene of pre-eminent Swiss culture. On 12th July of this year the 23 year-old Bernese stage director Lukas Leuenberger produced Der Besuch der Alten Dame («The Old Lady's Visit»), as world première, at the very place where some 30 years ago, when commuting between Berne and Neuchâtel, Friedrich Dürrenmatt first conceived the idea for his legendary play. In addition to several prominent actors and ac-





Director and main players, from left: Lukas Leuenberger, Walo Lüönd, Voli Geiler and Franz Matter (Photos: Heini Stucki)

tresses, over a hundred amateur players and extras from Ins and the surroundings took part in the production. The station-master worked overtime, the schoolteacher and the reporter likewise played their real-life roles. The producer gave the name «Theater am Tatort» to this work at the original scene which was ideally suited as an open-air theatre: the art nouveau station buffet, the dwelling-house, the little railway station and the track system which allowed the true arrival, in accordance with the original, of Claire Zachanassian in her native village of Güllen.







